

## Vom Ural bis an den Stiefel: Jimdo expandiert nach Russland und Italien

- Jimdo-Webseiten gibt es ab sofort in Russisch und Italienisch
- Jimdo-Macher reagieren damit auf die wachsende Internetaffinität in beiden Ländern

*Hamburg, 30. Januar 2008* – Ab sofort bietet Jimdo seinen beliebten Dienst auch in einer russischen und italienischen Sprachversion an. Damit reagiert das Web 2.0 basierte Baukastensystem zum Erstellen der eigenen Webseite auf die enorme Nachfrage aus beiden Ländern. „Jimdo wird sowohl in Russland als auch in Italien bereits von vielen Usern genutzt. Jedoch mussten diese bisher immer noch auf die englische Version zurückgreifen“, so Matthias Henze, einer der drei Gründer von Jimdo. Neben der allgemeinen Grundversion in Englisch, gibt es bereits für Deutschland, Frankreich und sogar China die vielfältigen Angebote von Jimdo in Versionen der jeweiligen Muttersprache.

Wie Jimdo funktioniert: In nur drei Schritten und ohne Vorkenntnisse kann sich jeder seine persönliche und kostenlose JimdoFree-Page ([www.username.jimdo.com](http://www.username.jimdo.com)) ganz individuell gestalten - egal ob nun in Italienisch, Russisch oder Deutsch. Denn obwohl ganz einfach zu bedienen, bietet Jimdo eine Vielzahl an gestalterischen Möglichkeiten und Extras. Mit nur einem Klick lässt sich das Design verändern, in Sekunden werden persönliche Bilder, Videos oder Texte in die Seite integriert. Für das Hintergrundlayout gibt es verschiedene Vorlagen, welche die User je nach Interessenlage für ihre Webseite auswählen können. So können etwa Hochzeitspaare, Weltenbummler, Fußballfans oder andere Sportbegeisterte ein speziell von Jimdo entworfenes Design für ihre Seite verwenden.

Die rasche Expansion von Jimdo beweist, dass sich eigene Homepages auf der ganzen Welt immer größerer Beliebtheit erfreuen, sei es zur privaten Selbstdarstellung, zur Förderung eines Hobbys oder für den Internetauftritt von Kleinunternehmen. In Russland gilt das Internet mittlerweile als Medium mit der größten Freiheit. In vielen Regionen bietet das Netz einen wichtigen Zugang zu internationaler Kommunikation und Information. Virtuelle Tagebücher genießen außerdem eine ungeheure Popularität im sogenannten Ru.net.

In Italien ist das Internet inzwischen beliebter als das Fernsehen. Dies hat eine aktuelle Umfrage der Zeitung „La Repubblica“ vom Januar 2008 ergeben. Mehr als die Hälfte der Italiener verbringen ihre Zeit lieber im Netz als vor dem TV-Gerät, sogar in der Primetime zwischen 20 und 23 Uhr. Das Surfen im Internet zieht sich dabei durch alle italienischen Altersgruppen, nicht nur Jugendliche bleiben dem Fernsehen zugunsten des World Wide Web fern.

Für die unterschiedlichen Ansprüche der internationalen Nutzer bietet Jimdo zwei Produkte: Schon im kostenlosen JimdoFree-Paket steht dem Nutzer ein Speicherplatz für circa 12.500 Bilder zur Verfügung. Wer mehr Platz benötigt und eine eigene Domain wünscht, kann für 5 Euro im Monat (inkl. MwSt.) zur JimdoPro-Page wechseln.

**Über Jimdo:** `Jimdo – Pages to the People` ([www.jimdo.com](http://www.jimdo.com)) wurde im Februar 2007 von den drei Jungunternehmern Christian Springub, Fridtjof Detzner und Matthias Henze ins Leben gerufen. Bereits 2004 gründeten sie auf einem alten Bauernhof die Firma NorthClick, in der die Online-Software entwickelt wurde, welche heute die Grundlage für Jimdo bildet. Ursprünglich war diese Software nur Firmen gedacht. Zahlreiche Anfragen von Freunden brachten die Gründer auf die Idee der kostenlosen Jimdo-Page.

###

490 Wörter

*Presse-Mitteilung*

Nora Feist | [presse@jimdo.com](mailto:presse@jimdo.com) | 030.2576205 15